

Vorlage Nr.: 2-BV/444/2024
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Bauverwaltung
Datum: 02.05.2024
Verfasser: Knott Annette

Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Umbenennung der Ludwig-Prandtl-Straße

Beratungsfolge:

Datum Gremium

16.05.2024 Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Quelle Homepage der TUM

Auszug:

Datum genannt für die Mitteilung auf der Homepage: 15.3.2024

Präsidium folgt den Empfehlungen einer Expertenkommission

TUM setzt Aufarbeitung ihrer Historie während der NS-Zeit konsequent fort. Als Zeichen ihrer historischen Verantwortung entfernt die Technische Universität München (TUM) die Bezeichnungen von Gebäuden und Räumen, die Namen von mit der NS-Historie belasteten Persönlichkeiten tragen. An geeigneter Stelle wird ein Ort der Reflexion geschaffen, an dem auf die Geschichte der damaligen TH München in der NS-Zeit verwiesen und die Entfernung der Namen begründet wird. Zudem distanziert sich die TUM von während der NS-Zeit verliehenen sechs Ehrendoktor-, fünf Ehrensensator- sowie 13 Ehrenbürgerwürden. Das Hochschulpräsidium folgt damit den Empfehlungen einer unabhängigen Expertenkommission.

Konkrete Beschlüsse

Das Präsidium würdigt die Arbeit der Kommission und hat auf Basis der Empfehlungen folgende Beschlüsse getroffen:

Auszug der Beschlüsse:

1. Die Benennungen von Räumen nach Willy Messerschmitt, Gustav Niemann, Ludwig Prandtl und Ernst Schmidt auf dem Campus Garching werden entfernt. An geeigneter Stelle wird ein „Ort der Reflexion“ geschaffen, an dem die wissenschaftlichen Leistungen und historischen Rollen der bisherigen Namensgeber erläutert werden und auf die Geschichte der TH München in der NS-Zeit eingegangen wird.
2. Die TUM wird am „Ort der Reflexion“ auch auf drei Tafeln eingehen, die im U-Bahnhof Garching-Forschungszentrum auf Willy Messerschmitt, Claude Dornier und Ludwig Prandtl hinweisen. Darüber hinaus geht die TUM auf die Stadt München bzw. die MVG zu, um zu prüfen, ob und gegebenenfalls welche weiteren Hinweise in der U-Bahn-Station angebracht werden könnten.

Für Straßenbenennungen ist der Stadtrat zuständig. Kein Gebäude hat die Adresse Ludwig-Prandtl-Straße.

Sollte der Stadtrat eine Umbenennung der Straße auf Grund der Empfehlung der Expertenkommission der TUM folgen, so schlägt die Verwaltung vor, dass die Straße nach einer gemeinsamen Wissenschaftlerin bzw. einem gemeinsamen Wissenschaftler der MPG und der TUM benannt wird. Die TUM ist angefragt worden, ob sie dem Stadtrat das Dokument zur Verfügung stellt.

Der TUM ist die Möglichkeit eröffnet worden, Straßennamensvorschläge für den Campus West sowie für weitere Bereiche des Campus vorzulegen. Die südliche Zufahrtsstraße führt auch zu 5 Max-Planck-Instituten. Auf Grund des wissenschaftlichen Renommées der Institute schlägt die Verwaltung diese Vorgehensweise vor.

Sofern möglich, sollte das Forschungsfeld / Wissenschaftsfeld der vorgeschlagenen Person auch heute Bezug zum Hochschul- und Forschungszentrum Garching haben.

In der Ludwig-Prandtl-Straße befindet sich eine Bushaltestelle, die den Straßennamen trägt. Sollte die Straße umbenannt werden und dies spätestens in der September-Stadtratssitzung beschlossen werden, so kann der MVV die Umbenennung zum Fahrplanwechsel im Dezember berücksichtigen. Redaktionsschluss für den Fahrplanwechsel ist immer Ende September eines Jahres.

II. BESCHLUSS:

Die MPG und die TUM werden gemeinsam gebeten einen bzw. mehrere Vorschläge der Stadt Garching vorzulegen. Sofern möglich, sollte das Forschungsfeld / Wissenschaftsfeld der vorgeschlagenen Person auch heute noch Bezug zum Hochschul- und Forschungszentrum Garching haben.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

Anlagen:

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 20.03.2024